

## Fahrt nach Buxheim

**Münsingen.** Die Münsinger Albvereinsmitglieder fahren am Mittwoch, 2. September, nach Buxheim bei Memmingen.

Dort wird bei einer Führung das 1402 gegründete ehemalige Kartäuserkloster besichtigt. Den Mittelpunkt der Klosteranlage bildet die barocke Kartausenkirche mit dem bekannten Chorgestühl aus dem Jahr 1691. Interessant ist auch das Kartausenmuseum in den früheren Mönchszellen.

Anschließend bietet sich am nahe gelegenen Buxheimer Weiher die Möglichkeit zu einem Spaziergang und zur Einkehr. Abfahrt am Bahnhof in Münsingen ist um 12 Uhr.

**Info** Anmeldungen sind ab sofort beim Reisebüro Bottenschein ☎ 0 73 81/22 43 möglich. Information gibt es bei Wilhelm Walter unter ☎ 0 73 81/23 40.

## Gemeinsamer Nachmittag

**Dottingen.** Die Mitglieder des VdK Dottingen treffen sich am kommenden Samstag, 29. August, um 13.30 Uhr an der Föhrenberghalle in Dottingen. Dort ist Abfahrt zur Eninger Weide. Auf der Eninger Weide treffen sich die Mitglieder mit denen des VdK Mehrstetten zu einem gemeinsamen und unterhaltsamen Nachmittag.

## Münsinger Freibad schließt früher

**Münsingen.** Ab sofort ist das Münsinger Freibad wie folgt geöffnet: montags 10 bis 19 Uhr, Dienstag bis Sonntag, 8 bis 19 Uhr. Bis dato war das Freibad am Abend bis 20 Uhr geöffnet. Kassenschluss ist um 18 Uhr. Je nach Witterung wird der letzte Badetag im Münsinger Freibad voraussichtlich am Sonntag, 13. September, sein.

## Führung mit Schneckenwurst

**Rietheim.** Die Rietheimerin Rita Goller hat die Tradition der Schneckenwurst auf der Alb wiederbelebt. Goller stellt ihren Schneckenwurst in einer Alb-Guide-Tour am Sonntag, 30. August, um 15 Uhr, vor. Treffpunkt ist der Sporthaus-Parkplatz. Erwachsene zahlen 3 Euro (ermäßig 1,50 Euro). Ein Schneckenwurst-Versucherle ist enthalten.

# Klick – und das Original ist im Haus

Vier Münsinger im Internet-Film – Kalender 2016 mit Wettbewerbsfotos

**Schnecker, Schäfer, Stadtführerin, Schwäbischer Alb-Bahner: „Diese Münsinger Originale kann man sich jetzt ins Haus holen“, sagt Tourismuschef Hans-Peter Engelhardt – in kurzen Filmchen übers Internet.**

ULRIKE BÜHRER-ZÖFEL

**Münsingen.** Alb – das ist Landschaft und Mensch. Vermarktung also auch im Doppelpack angesagt. Infos und Fotos sind wichtig und schön, Filmchen, natürlich kurz, inzwischen ein Muss, auch auf der Münsinger Tourismuseite: Da gibt es jetzt neben dem Stadt-Imagefilm vier „Portraits unserer Münsinger Originale“, so Tourismuschef Hans-Peter Engelhardt. Ein Klick und jeweils fünf Minuten lang kann man sie bei der Arbeit begleiten – im Zug, auf der Schafweide, bei der Stadtführung oder im Schneckenwurstgarten.

ZITAT

*Normal gekleidet ist irgendwie langweilig*

Marktweib Marga

Sie zieht sich „die Figur mit dem Gewand über“ – Sandra Linsenmayer, alias Marktweib Marga, ist Stadtführerin. Im Film plaudert sie, bei der Tour durchs Städtle weiß sie interessante Details zur Geschichte – schon mal was vom Türznis gehört? – und singt auch noch ihre ganz eigene Version von „Kein schöner Land...“

Schöne Landschaft, tatkräftige Leute: Wer mit Bernd-Matthias Weckler Zug fährt – wirklich und virtuell – ist gut unterhalten und informiert. Er weiß nachher zum Beispiel, warum die Sondernacher einfach mal die Schwäbische Alb-Bahn gestoppt haben und wie aus Eisenbahner-Vision Realität werden kann, je länger desto mehr.

ZITAT

*Die Eisenbahn ist doch kein Karussell*

Bernd Weckler

Tierisch wird es, wenn Rita Goller und Gerhard Stotz Einblick in ihren Alltag geben. „Albschneckerin“ Rita Goller nimmt den Zuschauer mit ins Schneckenwurst. Schneckenwurst hat in ihrer Familie Tradition: Der Ur-Ur-Großvater verkaufte die heute geschützten Alb-



Schäfer Gerhard Stotz, Bahn-Chef Bernd-Matthias Weckler, Stadtführerin Sandra Linsenmayer und Schneckenzüchterin Rita Goller: Filme über ihren Alltag findet man jetzt unter [www.muensingen.com](http://www.muensingen.com). Foto/Montage: Hans-Peter Engelhardt

tieren einst bis nach Wien. Warum man Schnecken besser ausschließlich erntet, wenn sie im Winterschlaf sind, die Züchterin verrät's.

Welches Tier ist im Kreis Reutlingen am häufigsten? Klar – das Schaf, allein 30 000 sind auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz regist-

riert. Die Tiere pflegen tausende Hektar Boden. Doch das klappt nur, so Gerhard Stotz, „weil ein guter Schäfer sich um jedes Tier kümmert“.

Im Film ist man bei einer Lammgeburt dabei, sieht wie flott die Tiere von der Wolle befreit werden. Hört aber vom Schäfer auch, dass er bereit sein muss, sich

„durchzusetzen und zu kämpfen“, zum Beispiel, wenn es um die Fleischvermarktung, die Entwicklung neuer Produkte geht.

Gedreht hat die vier Filme Natalie Becker Bildjournalistin aus Kirchheim. Sie produziert im Rahmen ihres Projekts „Von der Alb“ Geschichten über Menschen, die sich beson-

### „Erfahrbar“: Lauter, Pferde, Aussichtspunkte

„Mensch, Rolli-Leute, macht diesen Ausflug! Es lohnt sich.“ So begeistert beschreibt Inga Brünning eine Unternehmung in Münsingen und im Lautertal. Sie ist Rolfiführerin und Tourenleiterin für die Reutlinger Computer Oldies; die haben die Broschüre „Erfahrbar – Barrierefreie Freizeittipps Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Reutlingen und Zollernalb“ herausgegeben.

Insgesamt zwölf Touren werden in dem DIN A5-Büchlein beschrieben und bewertet, Tipps für Gaststätten, Ferienwohnungen und Bäder inklusive. Zwei der Touren haben Münsingen beziehungsweise das Lautertal zum Ziel.

**Tour Nummer 9:** Da besucht die Testerin unter anderem den Münsinger Bahnhof, das Zentrum für Natur, Umwelt und

Tourismus, freut sich über die „Rolli-Suite“ im Hotel Herrmann und den „kaiserlich-königlichen Thron“ im „Älber“.

**Tour Nummer 10:** Gefallen hat im Lautertal unter anderem der rollstuhlgerechte Weg von Gomadingen nach Marbach, im Gestüt das barrierefreie Besucherzentrum. Stopps werden auch empfohlen am Lagerhaus an der Lauter

und in der Erzberger-Erinnerungsstätte – ein Stockwerk für Rolfifahrer zugänglich, das zweite akustisch erschlossen. Gut befahrbar bei trockenem Wetter ist auch der Weg zum Aussichtspunkt „Bürzel“ mit tollem Blick auf Tal und Höhen. Gut damit zu verbinden – Einkauf im Demeter-Hofladen. **Info** Die Broschüre gibt es bei der Touristinfo Münsingen.

## Wer wagt sich zu den Büffeln?

Dreh zu „Die Büffel sind los“ erfolgt im September und Oktober – Casting am Wochenende in der Zehntscheuer

„Die Büffel sind los“, so lautet der Name eines neuen Spielfilms, der im September und im Oktober in und um Münsingen und Hohenstein gedreht wird. Die Produktion sucht noch Komparsen und Kleindarsteller.

JOACHIM LENK

**Münsingen/Hohenstein.** „Laible und Frisch“, „Fuchs und Gans“, „Rommel“, „George“ und „Die Bücherdiebin“: Das sind nur einige Spielfilme und Fernsehserien, die in den vergangenen fünf Jahren in Münsingen, Hohenstein, Römerstein, Mehrstetten und Bad Urach gedreht wurden. In den 1990er-Jahren ermittelte Kommissar Bienzle im „Tatort“ gleich zwei Mal auf der Mittleren Alb. Jetzt kommt ein neuer Spielfilm mit einem ganz anderen Thema hinzu: „Die Büffel sind los“ heißt der 90-minütige Streifen, der demnächst in der Region für das ARD-Fernsehen produziert wird.

Dabei handelt es sich um „einen modernen Heimatfilm mit Western-Anklängen“, ist von der U5-Produktionsfirma in Frankfurt am Main auf Nachfrage zu hören. Es geht um einen Familienzwist, eine Frau, die auf der Flucht vor ihrer Vergangenheit ist und den Kampf um Weideland. Mehr möchten die Produzenten bislang noch nicht verraten. Nur so viel. Die Albbüffel von



Vor vier beziehungsweise fünf Jahren wurden in Hohenstein die Serien „Laible und Frisch“ sowie „Fuchs und Gans“ gedreht.

Foto: Joachim Lenk

Willi Wolf aus Meidelstetten spielen eine nicht unwichtige Rolle...

Neben den Vierbeinern sind unter anderem noch folgende Zweibeiner mit von der Partie: Anna Unterberger („Großstadtrevier“, „Elser“), Grimme-Preisträgerin Franziska Walsler („Tatort“, „Ein halbes Leben“), Marc Benjamin („Vaterfreu-

den“, „Neben der Spur - Amnesie“) sowie Sebastian Fritz („Um Himmels Willen“, „Sturm der Liebe“). Regie führt Tomy Wigand, das Drehbuch schreibt Carolin Hecht, die Redaktion hat Claudia Gerlach-Benz.

Die U5-Filmproduktion sucht noch Leute zwischen 18 und 80 Jahren, die Lust haben, von Mitte Sep-

tember bis Mitte Oktober zeitweise als Komparsen und Kleindarsteller mitzuwirken. Reich wird man bei dieser Produktion nicht. Pro Tag gibt es zwischen 40 und 80 Euro, je nach dem wie lange man am Set vor Ort ist.

Wer weiß, vielleicht ist diese Statistenrolle für den einen oder die an-

dere der Beginn einer großen Schauspielkarriere.

**Info** Interessenten können sich am kommenden Samstag, 29. August, sowie am Sonntag, 30. August, jeweils von 12 bis 18 Uhr in der Zehntscheuer im Zehntscheuerweg 11 in Münsingen vorstellen.

ders für die Region einsetzen. Davon gibt es auch in der Stadt noch mehr: „Neues Jahr, neuer Haushalt“, sagt Engelhardt, der die Münsinger Reihe auf jeden Fall im kommenden Jahr.

ZITAT

*Man muss halt bereit sein, den Pionier zu machen*

Gerhard Stotz

Von den Filmportraits versprechen sich die Touristiker noch mehr Klicks. Deren Zahl ist seit Frühjahr sowieso gestiegen. Seither haben nämlich Stadt- und Tourismuseite eigene Adressen im Web. Über den Foto-Wettbewerb „Alb-Klick“ wurden die von den Älbern mitgestaltet. Die preisgekrönten Fotos stehen nicht nur im Internet, einige davon hängen inzwischen auch in den Fluren des Münsinger Rathauses. Und weil die eingesandten Fotos viel und gut waren, sollen sie für einen Münsingen-Kalender 2016 verwendet werden.

Und noch mal tauchen die Wettbewerbsfotos in der Münsinger Werbung auf – in zwei neuen Broschüren. Das ist einmal die Bürgerinfo, die es kostenlos im Rathaus oder bei der Touristinfo gibt. Gedacht in erster Linie für Neubürger, aber, zwecks dem Überblick, interessant für alle Münsinger: Ärzteverzeichnis, Vereinsangebote, Gastronomie, Stadtverwaltung.

ZITAT

*Man merkt an ihren Fühlern wie sie überlegt*

Rita Goller

Und dann der Imageprospekt: Der gewährt „Durchblicke“, vermittelt mit seinen vielen Fotos Alb-Atmosphäre und ist dreisprachig. Damit man auch alles findet, ist eigens eine Übersichtskarte zum Rausnehmen eingesteckt.

Die beiden Logo-Jets am Lichtensteinpark und an der Karlsstraße, kommen an. Neben Temperatur und Uhrzeit flimmern Veranstaltungstipps über die LED-Anzeige. Was durchläuft ist festgelegt, so Engelhardt: städtische Veranstaltungen und überregional bedeutsame Märkte. Aber in Sachen Werbung wird auch an die Vereine gedacht. Ihre digitale Plattform werden Infosäulen mit Bildschirm – einer am Rathaus, ein weiterer am Bahnhof.

**Info** [www.muensingen.com](http://www.muensingen.com)

## Wanderung der Herzsportgruppe

**Münsingen.** Die Übungsgruppe 2 der Münsinger Herzsportgruppe bietet für alle Herzsportler und Angehörige eine Wanderung nach Dottingen an. Treffpunkt ist am Freitag, 4. September, um 13.30 Uhr in Dottingen am Parkplatz bei der Skihütte, beziehungsweise am Parkplatz an der Gemeindeverbindungsstraße Richtung Sirchingen. Familie Weiblen hat die Organisation übernommen. H. Weiblen wird eine Tour um Dottingen ausarbeiten. Anschließend ist eine Einkehr bei Kaffee und Kuchen gegen 15 Uhr in der Skihütte geplant.

## Grillfest beim Albverein Dottingen

**Dottingen.** Das Grillfest für Mitglieder und Gäste des Albvereins Dottingen findet am heutigen Freitag, 28. August, statt. Treffpunkt ist ab 19 Uhr der Grillplatz am Panoramaweg auf der Buchhalde. Grillgut muss mitgebracht werden. Für Getränke sorgt der Albverein.

## Rentner-Treff der Eberspächer

**Münsingen.** Die Rentner und ehemaligen Mitarbeiter der Firma Eberspächer treffen sich wieder am Dienstag, 1. September, um 19 Uhr im Café-Bistro Buss in Münsingen.